

Kursprogramm SVÖ Saalfelden 2011

Lieber Hundefreund,

wir, der Schäferhundeverein Ortsgruppe Saalfelden, freuen uns, dass Du Dich dafür interessierst, Dein Leben mit Deinem Hund **stressfreier, abwechslungsreiche, und interessanter** zu gestalten.

In unseren Kursen wird in **Kleingruppen** oder im **Einzeltraining** ausgebildet. Das Training ist spielerisch, mit viel Abwechslung und auf Basis der positiven Motivation aufgebaut

Unterteilung

Einsteigerkurse:

(keine Voraussetzung notwendig)

- Welpenkurs (10 Wochen – 4 Monate)
- Junghundekurs (4 – 6 Monate)
- Basiskurs/Familienhund (ab 7 Monate, erwachsene Hunde)
-

Kurse weiterführend

(Voraussetzung: einen der drei Einsteigerkurse)

- Junghunde fortgeschritten (6 Monate – 12 Monate)
- Begleithunde Basis (ab 10 Monate)
- Agility 1 (ab 10 Monate)

Spezialkurse

(Voraussetzung: BH Prüfung und Sachkundenachweis)

- BGH 1-3
- Agility 2

Hundeführer – Infoblatt

Wir möchten Dir mit den Kursen auf unserer Vereinsanlage in Saalfelden Gelegenheit geben

- die Mensch- Hund- Beziehung besser zu verstehen
- positive Anlagen zu erkennen und zu fördern
- die wichtigsten Kommandos im Alltag mit dem Hund zu erlernen
- Fehlverhalten des Hundes zu korrigieren
- Im Hundesport eine sinnvolle Beschäftigung für Mensch und Hund zu finden

...aber vor allem: viel Freude an der Arbeit mit Deinem Hund zu haben!

In verschiedenen Übungseinheiten werden in Theorie und Praxis die einzelnen Ausbildungsschritte besprochen, erlernt und gefestigt. Hierfür stehen Dir erfahrende Ausbilder zur Seite, die individuell mit Dir und Deinem Hund arbeiten.

Natürlich sollst Du wissen, dass es nicht nur „Lernen“ für Deinen Hund bedeutet, sondern in erster Linie „Lernen“ für Dich als Hundebesitzer!

Denn nur was der Mensch versteht, kann er dem Hund auch richtig vermitteln und beibringen!

Achtung! Bei uns wird kein Hund ‚abgerichtet‘ sondern es wird dem Besitzer vermittelt, wie er seinen Hund bestmöglich erziehen kann und das mit Spaß und Freude.

Willkommen ist jeder Hund, Rassehund oder Mischling ab 10 Wochen!

Um einen Reibungslosen Ablauf zu gewährleisten gibt es folgende organisatorische Hinweise:

Mitzubringen sind:

- sichere Anlegeleine (nicht durchbeissbar)
- Halsband (Stoff, Leder oder Kette) Brustgeschirr ist eher ungeeignet außer bei Welpen
- 1m Trainingsleine (ohne Schlaufen), normale Leine zum Spazieren gehen (ca.2m)
- Wetterfeste Kleidung
- Spielzeug, Hundeleckerli (klein, weich, leicht zu schlucken), längere Leckerli für Spiele
- Wasserschüssel
- Für eine erfolgreiche Hundeeziehung-(Ausbildung) sind der regelmäßige Kursbesuch und intensives Training im täglichen Umgang mit Deinem vierbeinigen Liebling erforderlich.
- Der Hund muss alle gültigen Impfungen und eine Haftpflichtversicherung besitzen!

Welpen/Junghundekurs:

Kurstag: Montag 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Beginn am 14.03.2011, durchgehend, Einstieg jederzeit möglich



Es ist längst kein Geheimnis mehr: Die beste Erziehung und Ausbildung setzt im Welpenalter an. Die Frage ist nur, was macht man und wie macht man es?

An Stelle einer engmaschigen Methode werden hier zahlreiche Wege aufgezeigt, um Bindung, Sozialisierung, Integration in die moderne Welt, und nicht zuletzt Spiel und Spaß zu fördern und welpengerecht zu vermitteln.

Wir zeigen bei der Welpen- und Junghundeeziehung einen komplexen, einfühlsamen Umgang mit brisanten Themen wie Autorität und Unarten auf. Ethologische Hintergründe bilden die Basis für den betont praxisnahen Umgang mit Welpen.

Bei uns wird ein Umgang aufgezeigt, der nicht nur den Hund, sondern auch den Menschen verwandelt und ihn (hoffentlich) nicht mehr los lässt.

Neben umfangreichen Sozialisierungsmöglichkeiten auf Umgebung, andere Menschen und andere Hunde, steht die Teambildung Mensch – Hund und ein spielerischer Aufbau der ersten Gehorsamsübungen auf dem Programm.

Basiskurs/Familienhund:

Kurstag: Montag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Frühjahrskurs: 28.03.2011 – 06.06.2011

Herbstkurs: 22.08.2011 – 24.10.2011

Oftmals kommt es anders als man denkt! Man übernimmt einen älteren Hund, die Welpen- und Junghundeschule wurde versäumt oder es zeigt sich mit dem Älterwerden des Hundes, dass eine Erziehung und Ausbildung unbedingt notwendig wird.

Die gute Nachricht: Es ist nie zu spät!

Bevor wir von unserem Hund etwas verlangen können, müssen wir lernen den Hund zu verstehen und mit ihm ein Team zu werden. Ein Team, welches dann alle Aufgaben in Alltag und Erziehung freudig meistern kann. Um diese Teambildung geht es in diesem Basiskurs.

Es werden Mensch und Hund Techniken für die Motivation gezeigt, die Sozialisierung mit anderen Hunden erfolgt sanft während des Trainings mit mehreren Teams gleichzeitig. Alltagssituationen (wie Hundebegegnungen, merkwürdig aussehende Menschen usw.) werden nachgestellt. Die ersten Grundbegriffe der Erziehung werden gelehrt, das richtige Spielen und Kommunizieren stellt die Basis dar. Das Team wird vorbereitet für weitere Hundekurse und es werden die Grundlagen für einen sicheren Familien- und Begleithund gelegt!

Junghunde Fortgeschritten:

Kurstag: Montag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Frühjahrskurs: 28.03.2011 – 06.06.2011

Herbstkurs: 22.08.2011 – 24.10.2011

Der Welpenkurs wurde erfolgreich absolviert und die Teams sind auf einem guten Weg.

Nun ist sie da, die Pubertät, in der wir das Gefühl haben, der Hund möchte die Welt erobern und hat seine gute Kinderstube vergessen.

In diesem Kurs werden die Inhalte des Welpenkurses wiederholt und vertieft und vor allem wird auf die Problematik des pubertierenden Junghundes eingegangen. Alltags- und Motivationstraining stehen zusammen mit den Grundbegriffen des Gehorsams im Vordergrund. Wir geleiten Sie durch diese eher schwierigere Phase mit Ihrem Hund.

Begleithunde Basiskurs:

Kurstag: Samstag 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Frühjahrskurs: 02.04.2011 – 25.06.2011

Herbstkurs: 27.08.2011 – 29.10.2011

Die Basisausbildung in unseren Einsteigerkursen ist Voraussetzung für diesen Kurs! Hier geht es um die Vorbereitung für die Begleithundeprüfung mit Sachkunde- und Wesenstest.

Diese Prüfung ist in der heutigen Zeit ein wichtiger Nachweis für einen verkehrssicheren Begleithund und sollte vom jedem Hundehalter angestrebt werden.

In dem Kurs geht es um die Vorbereitung auf diese Prüfung. Die Inhalte der Prüfung sind auf unserer Homepage unter der Prüfungsordnung nachzulesen.

Begleithunde Fortgeschritten (BGH1-BGH3):

Kurstag: Samstag 17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Frühjahrskurs: 02.04.2011 – 25.06.2011

Herbstkurs: 27.08.2011 – 29.10.2011

Du hast mit Deinem Hund, die Begleithundeprüfung erfolgreich bestanden? – Gratulation!

Nun ist es Dir wichtig, weiterhin mit deinem Hund an einer regelmäßigen Ausbildung teilzunehmen? Dann bist du bei diesem Kurs richtig. Hunde wollen lernen und arbeiten; dafür bieten sich die Begleithundesperte mit seinem Prüfungsstufen 1-3 hervorragend an. Korrekte Ausbildung ist hier gefragt, Fussarbeit, Grundhaltungen, Apportieren und Voraussenden stehen auf dem Programm.

Den Ausbildungsstand Eures Teams kannst Du durch eine Prüfung bestätigen lassen. Auf unserer Homepage findest Du in der Prüfungsordnung alle Bedingungen für die Begleithundestufen.

Agility 1 und 2:

Kurstag: Freitag 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Frühjahrskurs: 01.04.2011 – 24.06.2011

Herbstkurs: 26.08.2011 – 28.10.2011

Diese Sportart kam aus England und steht allen gesunden Hunden offen.

Sie besteht darin, den Hund die verschiedensten Hindernisse in ständig wechselnder Reihenfolge überwinden zu lassen, um so seine Führigkeit und seine Geschicklichkeit aber auch Schnelligkeit zu erproben. Es handelt sich um ein erzieherisch-sportliches Spiel, welches viel Ähnlichkeit mit einem Reit- und Springturnier im Pferdesport hat.

Hier ist das oberste Gebot die Disziplin und die Harmonie beider Teampartner - Hundeführer und Hund. Zu den Geräten eines Parcours gehört in der Grundausstattung folgendes: Hürde, Buschhürde, Viadukt oder Mauer, Tisch, Laufsteg, Wippe, Schrägwand, Slalom, fester Tunnel, Stofftunnel, Reifen und Weitsprung. Es ist eine Vielfalt an Geräten, die der Hund zunächst kennen lernen muss, bevor er sie sicher erarbeiten kann.

Der Parcours setzt sich aus den geschilderten Hindernissen zusammen, die ihm je nach Aufstellung und Verlauf der Strecke seine Eigentümlichkeit geben, ihn mehr oder weniger kompakt, schneller oder langsamer machen.

Der Verlauf der Strecke ist am Wettkampftag ganz der Phantasie des Richters überlassen, der als einzige Vorgabe aus dem Reglement zwei Richtungswechsel zu berücksichtigen hat. Die Strecke darf je nach Prüfungsstufe zwischen 100 bis 200 Meter lang sein und alle Geräte müssen auf einem Feld einer Mindestgröße von 20 x 40 Meter aufgebaut sein.

So, das war der Gesamtüberblick, wie es am Ende "Fertig aussieht", aber keine Sorge, damit sich das Skelett unseres Hundes gut und störfrei entfalten kann erarbeiten wir mit unseren jungen Hunden zunächst nur die Geräte, für die keine hohe Sprungkraft erforderlich ist.